

**Studienordnung
für die Bachelorstudiengänge des Studienbereichs Wirtschaft
der Staatlichen Studienakademie Thüringen
vom 23. Juli 2007**

Aufgrund von § 14 und § 2 Abs. 4 des Thüringer Berufsakademiegesetzes (ThürBAG) vom 24. Juli 2006 (GVBl. S. 381) erlässt die Staatliche Studienakademie Thüringen folgende Studienordnung für die Bachelorstudiengänge des Studienbereichs Wirtschaft. Die Studienkommissionen der Berufsakademien wurden nach § 23 Abs. 6 ThürBAG und das Kollegium nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 ThürBAG vor Erlass der Studienordnung beteiligt. Das Thüringer Kultusministerium hat die Studienordnung mit Erlass vom 24. Juli 2007, Az.: 437/580-5, genehmigt.

Inhaltsübersicht

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Studienziele
§ 3	Aufbau des Studiums
§ 4	Theoretische Studieninhalte
§ 5	Praxisbezogene Studieninhalte
§ 6	Lehrveranstaltungsformen und -methoden
§ 7	Prüfungsleistungen
§ 8	Gleichstellungsbestimmung
§ 9	In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Anlagen

Anlage 1	Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Gera
Anlage 1.1	Überblick zum Modulkatalog
Anlage 1.1.1	Modulübersicht
Anlage 1.1.2	Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte
Anlage 1.1.3	Prüfungsleistungen
Anlage 1.2	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte
Anlage 1.2.1	Studienrichtung Handel
Anlage 1.2.2	Studienrichtung Industrie
Anlage 1.2.3	Studienrichtung Management im Gesundheitswesen
Anlage 1.2.4	Studienrichtung Management in öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen
Anlage 1.2.5	Studienrichtung Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
Anlage 2	Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Eisenach
Anlage 2.1	Überblick zum Modulkatalog
Anlage 2.1.1	Modulübersicht
Anlage 2.1.2	Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte
Anlage 2.1.3	Prüfungsleistungen
Anlage 2.2	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte
Anlage 2.2.1	Studienrichtung Dienstleistungsmanagement
Anlage 2.2.2	Studienrichtung Groß- und Einzelhandel
Anlage 2.2.3	Studienrichtung International Business Administration
Anlage 2.2.4	Studienrichtung Logistik
Anlage 2.2.5	Studienrichtung Mittelständische Industrie
Anlage 2.2.6	Studienrichtung Tourismuswirtschaft
Anlage 3	Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie Gera
Anlage 3.1	Überblick zum Modulkatalog

- Anlage 3.1.1 Modulübersicht
- Anlage 3.1.2 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte
- Anlage 3.1.3 Prüfungsleistungen
- Anlage 3.3 Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die Studienordnung regelt auf der Grundlage von § 3 Abs. 4 der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Staatlichen Studienakademie Thüringen (BAPrüfO) vom 23. Juli 2007 Inhalte, Lehrgebiete, die Zahl der Lehrveranstaltungsstunden sowie Prüfungsleistungen und Leistungskontrollen für die Studienrichtungen des Studienbereichs Wirtschaft an der Staatlichen Studienakademie Thüringen.

(2) Der Studienbereich Wirtschaft umfasst:

- 1 Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Gera mit den Studienrichtungen
 - 1.1 Handel
 - 1.2 Industrie
 - 1.3 Management im Gesundheitswesen
 - 1.4 Management in öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen
 - 1.5 Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
- 2 Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Eisenach mit den Studienrichtungen
 - 2.1 Dienstleistungsmanagement
 - 2.2 International Business Administration
 - 2.3 Groß- und Einzelhandel
 - 2.4 Logistik
 - 2.5 Mittelständische Industrie
 - 2.6 Tourismuswirtschaft
- 3 Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie Gera

(3) Der Überblick zum Modulkatalog und die betrieblichen Ausbildungsschwerpunkte in den Anlagen sind Bestandteile der Studienordnung.

§ 2 Studienziele

(1) Im Studiengang Betriebswirtschaft erfolgt die Ausbildung zum Bachelor of Arts (B.A.), im Studiengang Wirtschaftsinformatik zum Bachelor of Science (B.Sc.).

(2) Das Studium ist sowohl wissenschaftsbezogen als auch praxisintegriert und stellt eine gleichwertige Alternative zum Hochschulstudium dar. Die Bachelorabschlüsse der Berufsakademien sind nach § 11 Abs. 2 ThürBAG hochschulrechtlich Bachelorabschlüssen von Hochschulen gleichgestellt.

(3) Die Studierenden sind anforderungs- und eignungsgerecht für die Wirtschaftspraxis auszubilden, so dass sie unmittelbar nach dem Studium einsetzbar sind und sich flexibel den auf längere Sicht wandelnden beruflichen Anforderungen stellen können.

§ 3 Aufbau des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der praxisintegrierten Studienabschnitte und der Zeit für die Bachelorarbeit sechs Semester.
- (2) Das Studium gliedert sich in jedem Semester in einen theoriebezogenen Studienabschnitt an der Staatlichen Studienakademie (Theoriephase) und einen in das Studium integrierten praktischen Studienabschnitt beim Praxispartner (Praxisphase).
- (3) Das Studium ist modular aufgebaut, d.h. die jeweiligen Studienangebote in den Theorie- und Praxisphasen werden inhaltlich und zeitlich zu abgeschlossenen Lehr- und Lerneinheiten, den Modulen, zusammengefasst. Die Module bestehen jeweils aus einem oder mehreren Fächern und erstrecken sich jeweils über maximal zwei Semester. Ein Modul wird qualitativ mittels Modulbeschreibung und quantitativ mittels Leistungspunkten (ECTS-Punkte) beschrieben. Jedes Modul – mit Ausnahme fakultativer Zusatzmodule – schließt mit einer Modulprüfung ab, die studienbegleitend abgenommen wird. Die Leistungspunkte des Moduls werden erst mit der erfolgreichen Ablegung der Modulprüfung durch den jeweiligen Studierenden erworben.

§ 4 Theoretische Studieninhalte

- (1) Die Staatliche Studienakademie gestaltet Inhalt und Abfolge der theoretischen Studieninhalte nach dem Überblick zum Modulkatalog in den Anlagen 1.1, 2.1 und 3.1.
- (2) Das gesamte Lehrangebot ist unterteilt in
 1. Kernmodule als Pflichtmodule für den gesamten Studiengang,
 2. spezielle Module als Pflichtmodule für die jeweilige Studienrichtung und
 3. fakultative Zusatzmodule, die aber nicht zu weiteren Leistungspunkten führen und von der Staatlichen Studienakademie bedarfs- und kapazitätsabhängig angeboten werden.
- (3) Pflichtmodule können aus Wahlpflichtfächern bestehen, zwischen denen die Studierenden zu wählen haben („Wahlmodule“).

§ 5 Praxisbezogene Studieninhalte

- (1) Die Praxispartner gestalten Inhalt und Abfolge der Praxisphasen entsprechend den betrieblichen Ausbildungsschwerpunkten in den Anlagen 1.2, 2.2 sowie 3.2.
- (2) Ziel der praktischen Ausbildung ist es, dem Studierenden die Arbeitswelt eines Unternehmens in seiner Gesamtheit zu erschließen und ihn zur zielgerichteten Lösung praxisbezogener Problemstellungen zu befähigen. Dazu sind dem Studierenden zunächst der jeweiligen Vorbildung angemessene Aufgaben in überschaubaren Arbeitsbereichen zu stellen. Mit fortschreitender Studiendauer sind dem Studierenden verstärkt Aufgaben zu übertragen, die seiner durch Theorie und Praxis gewachsenen Kompetenz Rechnung tragen und Eigeninitiative sowie ganzheitliches, bereichsübergreifendes Denken erfordern.
- (3) Der Ausbildungsleiter hat mit dem Studierenden den Inhalt der Praxisphase vorher gründlich zu besprechen, übertragene Aufgaben transparent zu machen und am Ende der praktischen Ausbildung zu klären, ob die gesteckten Lernziele erreicht wurden.

(4) Über die Anwendung theoretischen Wissens hinaus soll die praktische Ausbildung auch dazu dienen, beim Studierenden Eigenschaften wie Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit, den Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien, das Erstellen von Berichten und Dokumentationen sowie die Anwendung von Lern-, Arbeits- und Präsentationstechniken zu fördern.

(5) In den Praxisphasen werden Projektarbeiten nach § 16 BAPrüfO als schriftliche Arbeiten zu praxisrelevanten Themen angefertigt; sie führen zu praxisbasierten Leistungspunkten. Im Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Eisenach und im Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie Gera wird die Projektarbeit IV durch einen Betreuer der Staatlichen Studienakademie und durch einen Betreuer des Praxispartners betreut.

(6) Im vierten und sechsten Semester werden mündliche Praxisprüfungen durchgeführt; Näheres regelt § 15 BAPrüfO.

(7) Die Bachelorarbeit wird im sechsten Semester in einem Bearbeitungszeitraum von drei Monaten innerhalb der letzten Praxisphase angefertigt und soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, eine komplexe praxisbezogene Problemstellung selbständig unter Anwendung praktischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten; Näheres regelt § 17 BAPrüfO.

§ 6

Lehrveranstaltungsformen und -methoden

(1) Den Studierenden wird ein breites Spektrum an Lehrveranstaltungs- und Lernformen angeboten. Die überwiegend seminaristisch geprägte Lehre für Gruppen von Studierenden, die fachlich einen Kurs bilden, ist eine Besonderheit der Ausbildung an der Berufsakademie. Die Kursstärke beträgt in der Regel 30 Studierende und erlaubt den engen Kontakt mit dem Dozenten oder Lehrbeauftragten. Folgende Lehr- und Lernformen lassen sich unterscheiden:

1. Vorlesung

In der Vorlesung werden Grund- und Vertiefungswissen sowie methodische Kenntnisse durch den Dozenten oder Lehrbeauftragten zusammenhängend vorgetragen.

2. Seminar

Ein Seminar dient der Erarbeitung von Erkenntnissen auf dem Wege der Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen und -lösungen im Wechsel von Vortrag und Diskussion. In dieser Lehrveranstaltung kann auch eine angeleitete Erprobung gelernter Wissens in exemplarischer Form erfolgen, insbesondere anhand von Fallbeispielen und Planspielen. Dies dient der Einübung methodischen Handelns und praktischer Fertigkeiten im Team und/oder in der Gruppe.

3. Übung

In der Übung erfolgt eine angeleitete Erprobung gelernter Wissens in exemplarischer Form, insbesondere anhand von Fallbeispielen, Planspielen oder Laborpraktika. Sie dient der Einübung methodischen Handelns und praktischer Fertigkeiten im Team und/oder in der Gruppe. Ein Planspiel ist eine modellhafte Abbildung von Unternehmen oder Teilbereichen davon. Die Teilnehmer an einem Planspiel übernehmen die Führung eines Unternehmens. Sie konkurrieren mit anderen (Planspiel-)Unternehmen am simulierten Markt. Durch die Entscheidungen beeinflussen die Teilnehmer den Erfolg ihres Unternehmens. So lernen sie die Unternehmenszusammenhänge kennen und die internen und externen Faktoren, welche Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens haben. Planspiele bieten ein hohes Maß an Lerntransfer durch erlebte Erfahrungen. Im Vordergrund steht das ganzheitliche vernetzte Denken und Handeln.

4. Exkursion
Durch eine Exkursion innerhalb der Theoriephasen soll die Wissensvermittlung anhand konkreter Unternehmen bzw. Einrichtungen sowie spezieller technisch-technologischer, wirtschaftlicher oder rechtlicher Prozesse fundiert werden.
 5. Selbststudium
Der Studierende soll systematisch die Lehrveranstaltungen vor- und nacharbeiten, wenn möglich in Arbeitsgruppen, und frühzeitig die Beschäftigung mit Fachliteratur in sein Studium einbeziehen. Hierfür stehen ihm die Bibliothek und der Internetzugang der Staatlichen Studienakademie im Rahmen der Nutzungsbedingungen zur Verfügung. Angeleitetes Selbststudium wird insbesondere in Vorbereitung und Begleitung der Studien-, Projekt- und Bachelorarbeiten angeboten.
- (2) Die Dozenten oder Lehrbeauftragten übergeben in ihrer ersten Lehrveranstaltung des jeweiligen Moduls den Studierenden eine Disposition über Inhalt und Ablauf der Lehrveranstaltungen sowie gegebenenfalls eine Liste mit Literaturempfehlungen.

§ 7 Prüfungsleistungen

- (1) Prüfungsleistungen werden nach § 5 BAPrÜfO erbracht als
 1. Bachelorarbeit
Die Prüfungsleistung Bachelorarbeit ist eine von zwei in der Prüfung des Moduls Bachelorarbeit zu erbringenden Prüfungsleistungen. Sie soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, eine praxisrelevante Problemstellung innerhalb der vorgegebenen Frist selbstständig unter Heranziehung wissenschaftlicher Literatur und mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Der Studierende hat die Bachelorarbeit in der letzten Praxisphase zu schreiben und gebunden, in vier maschinengeschriebenen Exemplaren sowie in elektronischer Form bei der Studienabteilung abzugeben. Der Umfang der Bachelorarbeit soll ca. 60 Textseiten DIN A4 (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang) betragen. Der jeweilige Praxispartner ist verpflichtet, den Studierenden während des Bearbeitungszeitraumes der Bachelorarbeit in angemessenem Umfang für die Erstellung der Bachelorarbeit von anderen betrieblichen Aufgaben freizustellen.
 2. Klausurarbeit
Klausurarbeiten sind beaufsichtigte schriftliche Arbeiten. In einer Klausurarbeit soll der Studierende nachweisen, ob und in welchem Maße er den Lehrstoff eines jeweiligen Fachgebietes verstanden hat. Dabei hat er mehrere Einzelaufgaben oder -fragen und/oder eine komplexe Aufgaben- oder Fragestellung, die durch den verantwortlichen Dozenten oder Lehrbeauftragten gestellt werden, in der festgelegten Zeit zu bearbeiten.
 3. Mündliche Prüfung
 - a) Nach § 8 Abs. 3 BAPrÜfO kann eine mündliche Prüfung als zweite Wiederholungsprüfung nach einer nicht bestandenen ersten Wiederholungsprüfung abgelegt werden, wenn es sich bei dieser um die einzige nicht bestandene erste Wiederholungsprüfung des betreffenden Semesters handelt und die Prüfungsleistung der nicht bestandenen ersten Wiederholungsprüfung eine Klausurarbeit ist.
 - b) Die Praxisprüfungen im vierten und sechsten Semester werden nach § 15 BAPrÜfO als mündliche Prüfung erbracht.
 - c) Die Verteidigung der Bachelorarbeit als zweite Prüfungsleistung der Prüfung des Moduls Bachelorarbeit wird nach § 17 BAPrÜfO als mündliche Prüfung durchgeführt.
 4. Programmentwurf
Ein Programmentwurf umfasst die Beschreibung und Abgrenzung einer Aufgabe, die Erarbeitung theoretischer Voraussetzungen, die Auswahl der geeigneten Methoden, die Formu-

lierung der verwendeten Algorithmen in einer geeigneten Programmiersprache, das Testen und Überprüfen der Ergebnisse und die Programmdokumentation.

5. Projektarbeit

Die Projektarbeit ist integraler Bestandteil der praxisbasierten Studienleistungen und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Berufsakademie. Ziel ist die wissenschaftsorientierte Analyse und Durchdringung der ausgeführten praktischen Tätigkeiten beim Praxispartner, wobei Erkenntnisse aus den vorangegangenen Theoriephasen in enger Verzahnung mit den jeweiligen Praxisinhalten verarbeitet werden sollen. Die Projektarbeit hat in diesem Kontext sowohl eine wissenstheoretische als auch anwendungspraktische Komponente. Der Umfang der Projektarbeiten soll ca. 25 Textseiten DIN A4 (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang) betragen. Im Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Eisenach und im Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie Gera soll die Projektarbeit IV ca. 35 Textseiten DIN A4 (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang) umfassen.

6. Seminararbeit

Eine Seminararbeit ist in Form eines Referats und/oder einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von in der Regel ca. 10 Textseiten DIN A4, bei semesterübergreifenden Seminararbeiten von ca. 20 Textseiten DIN A4, zu erstellen. Wird nur ein Referat verlangt, soll dieses mindestens eine Dauer von 15 Minuten aufweisen und 30 Minuten nicht überschreiten. Bei semesterübergreifenden Seminararbeiten muss vom Studierenden eine schriftliche Ausarbeitung erstellt werden.

7. Studienarbeit

Die Studienarbeit ist eine selbstständige schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgabenstellung. Sie wird durch die Staatliche Studienakademie vergeben und hat einen Betreuer, der in der Regel ein Dozent oder Lehrbeauftragter der Staatlichen Studienakademie ist. Die Note der Studienarbeit wird durch einen Dozenten oder Lehrbeauftragten der Staatlichen Studienakademie vergeben. Die Studienarbeit soll die Entwicklung logisch und sachlich nachvollziehbarer Problemlösungen unter Zuhilfenahme geeigneter Literatur in formal und stilistisch überzeugender Darstellung aufzeigen. Ihr Umfang beträgt ca. 30 Textseiten DIN A4 (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang). Der Abgabetermin wird vom zuständigen Studienrichtungsleiter bekannt gegeben. Bei nicht termingerechter Abgabe wird die Studienarbeit mit „nicht ausreichend“ bewertet.

(2) Prüfungsform und -dauer sind im Überblick zum Modulkatalog in den Anlagen 1.1, 2.1 und 3.1 geregelt.

§ 8

Gleichstellungsbestimmung

Status- und Funktionsbezeichnungen dieser Ordnung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 9

In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Studienordnung tritt zum 1. Oktober 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studienordnung für die Bachelorstudiengänge des Studienbereichs Wirtschaft der Staatlichen Studienakademie Thüringen vom 5. September 2006 außer Kraft.

Gera, den 23. Juli 2007

Prof. Dr. rer. pol. habil. Burkhard Utecht
Direktor der Staatlichen Studienakademie Thüringen

Anlage 1 Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Gera

Anlage 1.1 Überblick zum Modulkatalog

Anlage 1.1.1 Modulübersicht

Fachgebiete	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	BWL Einführung	Marketing	Organisation	Investition und Finanzierung	Controlling	Unternehmensführung
Spezielle Betriebswirtschaftslehre (studienrichtungsspezifische Inhalte)	SBWL I	SBWL II	SBWL III	SBWL IV		
					SBWL V	SBWL VII
					SBWL VI	SBWL VIII
Volkswirtschaftslehre	VWL-Einführung / Mikroökonomik		Makroökonomik		Wirtschaftspolitik	
Recht	Wirtschaftsrecht I		Wirtschaftsrecht II	Wirtschaftsrecht III	Spezielles Recht I	Spezielles Recht II
Wirtschaftsinformatik	IT-Einführung		IT-Office-Systeme			
Wirtschaftsmathematik/-statistik/OR	Wirtschaftsmathematik	Wirtschaftsstatistik	Operations Research			
Rechnungswesen	Buchführung	Kosten- und Leistungsrechnung		Bilanzen und Steuern		
Wirtschaftsenglisch		Wirtschaftsenglisch I	Wirtschaftsenglisch II	Wirtschaftsenglisch III	Wirtschaftsenglisch IV	Wirtschaftsenglisch V
Kommunikation und Arbeitstechniken	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten					
				Rhetorik, Präsentation, Moderation		
Profilmfach I (studienrichtungsspezifische Inhalte)	Profilmfach I/1		Profilmfach I/2			Profilmfach I/3
Profilmfach II (studienrichtungsspezifische Inhalte)				Profilmfach II/1	Profilmfach II/2	Profilmfach II/3
Studienarbeit					Studienarbeit	
Zusatzfächer	Fakultative Zusatzmodule					
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit
Praktische Ausbildung	Unternehmensspezifische Inhalte					
	Projektarbeit I		Projektarbeit II	Projektarbeit III	Projektarbeit IV	
				Praxisprüfung I		Praxisprüfung II

Anlage 1.1.2 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte

Fachgebiete		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		Σ			
		LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP		
Theorie	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	45	3	45	3	45	3	45	3	45	3	45	3	270	18		
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre	60	4	60	4	60	4	60	4					420	28		
										45	3	45	3				
									45	3	45	3					
	Volkswirtschaftslehre	30	2	30	2	30	2	30	2	30	2	30	2	180	12		
	Recht	60	4			30	2	30	2	30	2	30	2	180	12		
	Wirtschaftsinformatik	30	2			30	2							60	4		
	Wirtschaftsmathematik/-statistik/OR	45	3	45	3	30	2							120	8		
	Rechnungswesen	45	3	60	4			60	4							165	11
	Wirtschaftsenglisch			60	4	30	2	30	2	30	2	30	2	180	12		
	Kommunikation und Arbeitstechniken	15	1							45	3					60	4
	Profilmfach I			30	2	75	5					60	4	285	19		
	Profilmfach II							30	2	45	3	45	3				
	Studienarbeit										4				4		
	Zusatzfächer	(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(180)			
	Σ Theoriephase	330	22	330	22	330	22	330	22	270	22	330	22	1920	132		
Bachelorarbeit												12	12				
Σ Theorie	22		22		22		22		22		34		144				
Praxis	Projektarbeiten	7			7		7		7						28		
	Praxisprüfungen							4						4	8		
	Σ Praxis			7		7		11		7		4		36			
Σ Gesamt	22		29		29		33		29		38		180				

Erläuterungen: LP – Leistungspunkte, LVS – Lehrveranstaltungsstunden à 45 min

Anlage 1.1.3 Prüfungsleistungen

Fachgebiete		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester	
		PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D
Theorie	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	K	90	K	90	K	90	K	90	K	90	K	90
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre	K	120	K	120	K	120	K	120				
										K	90	K	90
	Volkswirtschaftslehre												
		K 120				K 120				K 120			
	Recht	K	120			K	60	K	60	K	60	K	60
	Wirtschaftsinformatik	SE				SE							
	Wirtschaftsmathematik/-statistik/OR	K	90	K	90	K	60						
	Rechnungswesen	K	90	K	120			K	120				
	Wirtschaftsenglisch			SE		K	60	SE		K	60	SE	
	Kommunikation und Arbeitstechniken	SE								SE			
	Profilfach I			SE o. K 60		K 150						K	120
	Profilfach II							SE		SE		SE	
	Studienarbeit									ST			
Bachelorarbeit											BA		
Praxis	Projektarbeiten	PR				PR		PR		PR			
	Praxisprüfungen							MP				MP	

Erläuterungen: BA – Bachelorarbeit (schriftliche Ausarbeitung und Verteidigung), D – Prüfungsdauer in min, K – Klausurarbeit, MP – Mündliche Prüfung, PL – Prüfungsleistung, PR – Projektarbeit, SE – Seminararbeit, ST – Studienarbeit

Anlage 1.2 Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte

Anlage 1.2.1 Studienrichtung Handel

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Handelsunternehmens und des Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Sortiments und des Leistungsprogramms - Grundlagen des Handels insbesondere der Beschaffung, der Logistik und der Inventur - Mitarbeit im Tagesgeschäft des Unternehmens - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Lagerhaltung und Logistik - Absatz, insbesondere Mitarbeit im Verkauf, in der Fakturierung und im Mahnwesen - Analyse der anfallenden Kostenarten, -stellen und -träger - Kalkulation - Zahlungsverkehr und div. Versicherungen - Fertigstellung der Projektarbeit I 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Personalwirtschaft incl. Arbeitsschutz - Kennenlernen der betrieblichen Aufbau- und Prozessorganisation - interne und externe Informationsverarbeitung (Intra- und Extranet) - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Erstellung der Projektarbeit II 	11 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen betrieblicher Investitions- und Finanzierungsvorhaben - Rechnungswesen, insbesondere Jahresabschluss, Bilanzerstellung und Bilanzanalyse - Rechtliche Grundlagen von Arbeitsverhältnissen incl. deren Beendigung - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Erstellung der Projektarbeit III 	10 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache - Tätigkeit in bereichsübergreifenden Funktionsbereichen - eigenständiges Arbeiten unter Anleitung - Kennenlernen von besonderen Problemen der Führungs- und Leitungsaufgaben - Mitarbeit im Controlling und Datenschutz - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Erstellung der Projektarbeit IV 	13 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache - Tätigkeit in bereichsübergreifenden Funktionsbereichen - eigenständiges Arbeiten unter Anleitung - Kennenlernen von besonderen Problemen der Führungs- und Leitungsaufgaben - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Erstellung der Bachelorarbeit 	22 Wochen

Anlage 1.2.2 Studienrichtung Industrie

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Ausbildungsbetriebes - Einkauf - Materialwirtschaft - Lager/Logistik 	18 Wochen
	- Erstellen der Projektarbeit I (Teil 1)	
2	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigung - Fertigungssteuerung - Marketing - Vertrieb - Messewesen 	10 Wochen
	- Erstellen der Projektarbeit I (Teil 2)	
3	<ul style="list-style-type: none"> - Personalbeschaffung und -entwicklung - Personalbetreuung und -verwaltung - Lohn- und Gehaltsabrechnung - Betriebsorganisation 	11 Wochen
	- Erstellen der Projektarbeit II	
4	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzbuchhaltung - Jahresabschluss - Kostenrechnung - Investitionsplanung - Finanzierung 	10 Wochen
	- Erstellen der Projektarbeit III	
5	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Ausbildung in einem Funktionsbereich nach Wahl 	13 Wochen
	- Erstellen der Projektarbeit IV	
6	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Ausbildung in einem Funktionsbereich nach Wahl - Bachelorarbeit (Bearbeitung einer betrieblichen Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden) 	22 Wochen

Anlage 1.2.3 Studienrichtung Management im Gesundheitswesen

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Das Unternehmen des Gesundheitswesens und sein Umfeld - Das Dienstleistungsangebot für den Kunden „Patient“ - Kennenlernen einzelner Tätigkeiten beim Zentralen Empfang (z.B. Patientenaufnahme) und in der Verwaltung (z.B. Krankenblattarchivierung) - Durchlauf Pflegedienst (Normal-, Intensivstation, OP) - IT – Abteilung / Datensicherheit / Brand- und Arbeitsschutz - Überblick über die betriebstechnische Ausstattung des U. - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Disposition medizinischer Bedarf, Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf - Lagerwesen : Systeme, Lagerbuchhaltung, Kennzahlen, Bestandsmanagement - Absatz: Verkauf von Dienstleistungen, Krankentransport, Hol- und Bringedienst, Rechnungslegung, Mahnwesen - Leistungserfassung und -abrechnung: Ermittlung von DRG-Kennziffern und Preisbildung für Gesundheitsleistungen - Fertigstellung der Projektarbeit I 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau- und Ablauforganisation - Erarbeitung und Realisierung des Wirtschaftsplanes - Personalmanagement: Eingruppierung von Angestellten - EDV-Anwendungen: Hardware, Software, Konzeptionen, Planung, Organisation - Medizintechnik: Funktionsweise der medizinischen Anlagen und Geräte - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Projektarbeit II/ Fertigstellung der Projektarbeit II 	11 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Kostenarten / Kostenstellen / Kostenträgerrechnung - Jahresabschluss und Besonderheiten im Gesundheitswesen - Debitoren- und Kreditoren- sowie Anlagenbuchhaltung - Abwicklung von Kassengeschäften, Kassenbestandsausweis - Wirtschaftlichkeitsrechnungen - interne und externe Qualitätssicherung / Datenqualität - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Projektarbeit III/ Fertigstellung der Projektarbeit III 	10 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Strategisches Controlling / Medizincontrolling - DRG – Implementierung / Codierung / Erlösoptimierung - Casemix-Performing - Zertifizierung - Kennenlernen des aktuellen QS – Systems der Einrichtung - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Projektarbeit IV/ Fertigstellung der Projektarbeit IV 	13 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Personalwesen: Personalverwaltung, Stellenbeschreibung, Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Fortbildung, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Umgang mit Personalunterlagen, Datenschutz im Personalbereich - Marketingaktivitäten im Gesundheitswesen - Einbeziehung in Führungs- und Leitungsaufgaben - Mitarbeit an komplexen Geschäftsprozessen - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Bachelorarbeit/Fertigstellung der Bachelorarbeit 	22 Wochen

Anlage 1.2.4 Studienrichtung Management in öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Das öffentliche Unternehmen und sein Umfeld - Das Produkt- und Leistungsprogramm - Bearbeitung einzelner Geschäftsvorgänge - Organisation: Aufbau- und Ablauforganisation - Beschaffung: Bedarfsermittlung, Ausschreibungen usw. - Kämmerei: Haushalts- und Wirtschaftsplanung , Budgetplanung und -kontrolle - Sitzungsdienst - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Regiebetrieb - Lagerung: Systeme, Lagerbuchhaltung, Kennzahlen, Bestandsmanagement - Absatz: Verkauf, Transport, Rechnungslegung, Mahnwesen - Leistungserfassung und -abrechnung: Ermittlung von Gebühren und Beiträgen, Preisbildung - Fertigstellung der Projektarbeit I 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnungswesen: Kostenplan, Kontierung, Verbuchung, Zahlungsverkehr, Liquiditätsanalysen, Kreditunterlagen - Statistiken und Analysearbeit - Wirtschaftlichkeitsrechnungen - Kassenorganisation - EDV-Anwendungen: Hardware, Software, Konzeptionen, Planung, Organisation - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Projektarbeit II / Fertigstellung der Projektarbeit II 	11 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnungswesen: Jahresabschluss, Bilanz, Bilanzanalyse, Kostenarten, -stellen und -trägerrechnung - Gewerbe - Bauen: Verwalten, Planen, Ausführen - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Projektarbeit III / Fertigstellung der Projektarbeit III 	10 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Personalwesen: Personalverwaltung, Stellenbeschreibung, Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Fortbildung, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Umgang mit Personalunterlagen, Datenschutz im Personalbereich - Controlling - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Projektarbeit IV / Fertigstellung der Projektarbeit IV 	13 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Marketing-Aktivitäten: Stadtmarketing usw. - Einbeziehung in Führungs- und Leitungsaufgaben - Mitarbeit an komplexeren Geschäftsprozessen - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Bachelorarbeit / Fertigstellung der Bachelorarbeit 	22 Wochen

Anlage 1.2.5 Studienrichtung Wohnungs- und Immobilienwirtschaft

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Das Unternehmen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft und sein Umfeld - Das Leistungsprofil - Bearbeitung einzelner Geschäftsvorgänge - Organisation: Aufbau- und Ablauforganisation - Beschaffung: Bedarfsermittlung, Ausschreibungen usw. - Mitarbeit in der Buchhaltung - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit im Tagesgeschäft: Empfangsbereich, Erstberatung von Kunden, Postein- und -ausgangsbearbeitung - Durchführung von Betriebskostenabrechnungen - Mahnwesen Miete, Abwicklung von Kauttionen - Leistungserfassung und -abrechnung, Preisbildung - Endabnahme von Leistungen - Erstellung von Dokumentationen - Umgang mit Handwerkern - Fertigstellung der Projektarbeit I 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnungswesen: Kostenplanung, Zahlungsverkehr, Liquiditätsanalysen, Kreditunterlagen, - Statistiken und Analysearbeit (Verfügbarkeitsstatistiken, Analysen zu Belegung, Leerstand usw.) - Expose-Erstellung - Vermietungsgespräche, Besichtigungen, Vertragsabschlüsse - EDV-Anwendungen: Hardware, Software, Konzeptionen, Planung, Organisation, Erstellung von Präsentationen - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Projektarbeit II / Fertigstellung der Projektarbeit II 	11 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnungswesen: Jahresabschluss, Bilanz, Bilanzanalyse, Kostenarten, -stellen und -trägerrechnung - Wirtschaftlichkeitsberechnungen für einzelne Objekte - Überprüfung von Arbeitsabläufen - Bauen: Verwalten, Planen, Ausführen - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Projektarbeit III / Fertigstellung der Projektarbeit III 	10 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Personalwesen: Stellenbeschreibung, Personalplanung, Einsatzplanung, Fortbildung, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Umgang mit Personalunterlagen, Datenschutz, Abrechnung von Beschäftigten - Kostenkalkulation und Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen - Auf- und Ausbau des Risikomanagementsystems - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Projektarbeit IV / Fertigstellung der Projektarbeit IV 	13 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Marketingaktivitäten: Vorbereitung von Eigentümer- bzw. Mitgliederversammlungen, Entwurf von Flyern, Organisation von Informationsveranstaltungen, Entwicklung von Anzeigekampagnen, Durchführung von Marktanalysen und Umfragen - Einbeziehung in Führungs- und Leitungsaufgaben - Mitarbeit an komplexeren Geschäftsprozessen - Sammlung, Analyse und Auswertung von Daten zur Bachelorarbeit / Fertigstellung der Bachelorarbeit 	22 Wochen

Anlage 2 Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Eisenach

Anlage 2.1 Überblick zum Modulkatalog

Anlage 2.1.1 Modulübersicht

Fachgebiete	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Grundlagen der ABWL	Marketing	Organisation und Personalwirtschaft	Investition und Finanzierung	Betriebliche Steuerlehre u. Bilanzierung	Unternehmensführung und Controlling
Spezielle Betriebswirtschaftslehre (studienrichtungsspezifische Inhalte)	SBWL I	SBWL II	SBWL III	SBWL IV	SBWL V	SBWL VII
					SBWL VI	SBWL VIII
Volkswirtschaftslehre	Mikroökonomik		Makroökonomik		Außenwirtschaftspolitik	Finanzpolitik
Wirtschaftsrecht			Wirtschaftsrecht I	Wirtschaftsrecht II	Wirtschaftsrecht III	Spezielle Rechtsgebiete
Wirtschaftsinformatik	Grundlagen der betrieblichen Informationsverarbeitung und Office-Anwend.			Spezielle Themen I		Spezielle Themen II
Wirtschaftsmathematik/-statistik	Wirtschaftsmathematik	Beschreibende Wirtschaftsstatistik	Schließende Wirtschaftsstatistik			
Rechnungswesen	Finanzbuchhaltung	Kosten- und Leistungsrechnung				
Wirtschaftsenglisch	Wirtschaftsenglisch I	Wirtschaftsenglisch II	Wirtschaftsenglisch III	Wirtschaftsenglisch IV		
Kommunikation und Arbeitstechniken	Kommunikation I	Kommunikation II				
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten					
Profilfach I (studienrichtungsspezifische Inhalte)			Profilfach I/1	Profilfach I/2	Profilfach I/3	Profilfach I/4
Profilfach II (studienrichtungsspezifische Inhalte)			Profilfach II/1	Profilfach II/2	Profilfach II/3	Profilfach II/4
Zusatzfächer	Fakultative Zusatzmodule					
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit
Praktische Ausbildung	Unternehmensspezifische Inhalte					
	Projektarbeit I		Projektarbeit II	Projektarbeit III	Projektarbeit IV	
				Praxisprüfung I		Praxisprüfung II

Anlage 2.1.2 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte

		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		Σ			
Fachgebiete		LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP		
		Theorie	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	45	3	45	3	45	3	45	3	60	4	60	4	300	20
Spezielle Betriebswirtschaftslehre	60		4	60	4	60	4	60	4	60	4	60	4	465	31		
									60	4	45	3					
Volkswirtschaftslehre	30		2	30	2	30	2	30	2	30	2	30	2	180	12		
Wirtschaftsrecht					60	4	60	4	30	2	30	2	180	12			
Wirtschaftsinformatik	45		3					45	3			30	2	120	8		
Wirtschaftsmathematik/-statistik	45		3	45	3	30	2								120	8	
Rechnungswesen	60		4	60	4								120	8			
Wirtschaftsenglisch	30		2	30	2	45	3	45	3							150	10
Kommunikation und Arbeitstechniken	30		2	30	2								75	5			
	15		1														
Profilfach I			30	2	30	2	30	2	30	2	30	2	150	10			
Profilfach II					30	2	30	2	30	2	30	2	120	8			
Zusatzfächer	(30)			(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(180)			
Σ Theoriephase	360		24	330	22	330	22	345	23	300	20	315	21	1980	132		
Bachelorarbeit												12	12				
Σ Theorie		24		22		22		23		20		33		144			
Praxis	Projektarbeiten				7		7		7		7				28		
	Praxisprüfungen							4				4		8			
	Σ Praxis			7		7		11		7		4		36			
Σ Gesamt		24		29		29		34		27		37		180			

Erläuterungen: LP – Leistungspunkte, LVS – Lehrveranstaltungsstunden à 45 min

Anlage 2.1.3 Prüfungsleistungen

		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		
Fachgebiete		PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	
Theorie	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	K	90	K	90	K	90	K	90	K	120	K	120	
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre	K	120	K	120	K	120	K	120	K	120	K	120	
	Volkswirtschaftslehre	K 120				K 120				K	60	K	60	
	Wirtschaftsrecht					K	120	K	120	K	60	K	60	
	Wirtschaftsinformatik	K	90					K	90					
	Wirtschaftsmathematik/-statistik	K	90	K	90	K	60							
	Rechnungswesen	K	120	K	120									
	Wirtschaftsenglisch	K	60	K	60	K	90	K	90					
	Kommunikation und Arbeitstechniken	SE		SE										
	Profilfach I			SE		SE		SE		SE		SE		
	Profilfach II					K 60		SE		K 60		SE		
	Bachelorarbeit												BA	
	Praxis	Projektarbeiten	PR				PR		PR		PR			
		Praxisprüfungen							MP				MP	

Erläuterungen: BA – Bachelorarbeit (schriftliche Ausarbeitung und Verteidigung), D – Prüfungsdauer in min, K – Klausurarbeit, MP – Mündliche Prüfung, PL – Prüfungsleistung, PR – Projektarbeit, SE – Seminararbeit

Anlage 2.2 Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte

Anlage 2.2.1 Studienrichtung Dienstleistungsmanagement

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Produkt- und Leistungsprogramms - Mitarbeit im Tagesgeschäft des Unternehmens - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens - Projektarbeit I (semesterübergreifend) 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung und Lagerhaltung - Materialwirtschaft und Logistik - Absatzwirtschaft, Verkauf, Marketing - Kunden- und Klientenportfolio - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Dienstleistungsunternehmens - Projektarbeit I (semesterübergreifend) 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation) - Personalwirtschaft - Arbeitsschutz - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens (je nach Art des Unternehmens) - Projektarbeit II 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Branchenspezifische Datenverarbeitung - Finanz- und Rechnungswesen - Investition, Finanzierung - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens (je nach Art des Unternehmens) - Projektarbeit III 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Projektarbeit IV 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit 	22 Wochen

Anlage 2.2.2 Studienrichtung Groß- und Einzelhandel

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Produkt- und Leistungsprogramms - Mitarbeit im Tagesgeschäft des Unternehmens - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Handelsunternehmens - Projektarbeit I (semesterübergreifend) 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Marketing und Verkauf - Warenwirtschaft - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Handelsunternehmens - Projektarbeit I (semesterübergreifend) 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation) - Personalwirtschaft - Arbeitsschutz - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Handelsunternehmens - Projektarbeit II 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Branchenspezifische Datenverarbeitung - Finanz- und Rechnungswesen - Investition, Finanzierung - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Handelsunternehmens (je nach Art des Unternehmens) - Projektarbeit III 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Projektarbeit IV 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit 	22 Wochen

Anlage 2.2.3 Studienrichtung International Business Administration

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Produkt- und Leistungsprogramms - Mitarbeit im Tagesgeschäft des Unternehmens - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens - Projektarbeit I (semesterübergreifend) 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Internationale Beschaffung und Lagerhaltung - Materialwirtschaft und internationale Logistik - Internationale Absatzwirtschaft, Verkauf, Marketing - Kunden- und Klientenportfolio - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Dienstleistungsunternehmens - Projektarbeit I (semesterübergreifend) 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation) - Internationale Personalwirtschaft - Arbeitsschutz - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens (je nach Art des Unternehmens) - Projektarbeit II 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Branchenspezifische Datenverarbeitung - Finanz- und Rechnungswesen - Investition, Finanzierung - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens (je nach Art des Unternehmens) - Projektarbeit III 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Projektarbeit IV 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit 	22 Wochen

Anlage 2.2.4 Studienrichtung Logistik

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Produkt- und Leistungsprogramms - Mitarbeit im Tagesgeschäft des Unternehmens - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens - Projektarbeit I (semesterübergreifend) 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Lager- und Transportprozesse - Disposition der Logistikprozesse - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Logistikunternehmens - Projektarbeit I (semesterübergreifend) 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation) - Personalwirtschaft - Arbeitsschutz - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens (je nach Art des Unternehmens) - Projektarbeit II 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Branchenspezifische Datenverarbeitung - Finanz- und Rechnungswesen - Investition, Finanzierung - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens (je nach Art des Unternehmens) - Projektarbeit III 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Projektarbeit IV 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit 	22 Wochen

Anlage 2.2.5 Mittelständische Industrie

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Produkt- und Leistungsprogramms - Mitarbeit im Tagesgeschäft des Unternehmens - Beschaffung (einschl. Organisation, Disposition) - Lagerhaltung, Anlagenwirtschaft - Projektarbeit I (semesterübergreifend) 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Produktionsmanagement - Unternehmenslogistik - Marketing und Verkauf - Projektarbeit I (semesterübergreifend) 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation) - Personalwirtschaft - Arbeitsschutz - Spezifische Anwendung des Marketing-Instrumentariums (Marketing-Mix) - Projektarbeit II 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Branchenspezifische Datenverarbeitung - Finanz- und Rechnungswesen - Investition, Finanzierung - Projektarbeit III 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Projektarbeit IV 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit 	22 Wochen

Anlage 2.2.6 Tourismuswirtschaft

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Produkt- und Leistungsprogramms - Mitarbeit im Tagesgeschäft des Unternehmens - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des touristischen Unternehmens / der touristischen Institution (je nach Art des Unternehmens / der Institution) - Projektarbeit I (semesterübergreifend) 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Marketing und Verkauf - Spezifische Anwendung des Marketing-Instrumentariums - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des touristischen Unternehmens / der touristischen Institution (je nach Art des Unternehmens / der Institution) - Projektarbeit I (semesterübergreifend) 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation) - Personalwirtschaft - Arbeitsschutz - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des touristischen Unternehmens / der touristischen Institution (je nach Art des Unternehmens / der Institution) - Projektarbeit II 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Branchenspezifische Datenverarbeitung - Finanz- und Rechnungswesen - Investition, Finanzierung - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des touristischen Unternehmens / der touristischen Institution (je nach Art des Unternehmens / der Institution) - Projektarbeit III 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Projektarbeit IV 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit 	22 Wochen

Anlage 3 Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie Gera

Anlage 3.1 Überblick zum Modulkatalog

Anlage 3.1.1 Modulübersicht

Fachgebiete	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Informatik	Einführung in die Programmierung		Objektorientierte Softwareentwicklung	Systemanalyse	Systementwurf	System- und Netzwerkverwaltung
	Grundlagen der Informationsverarbeitung I		Datenbanken		Entwicklung webbasierter Anwendungen	IT-Infrastrukturen
		Grundlagen der Informationsverarbeitung II	Rechnerarchitektur / Betriebssysteme	Rechnernetze	Management Informationssysteme/ Data Warehouse	Datenschutz / EDV-Recht / IT-Sicherheit
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Einführung in die allg. BWL	Grundlagen des Marketing		Bilanzen und Steuern	Investition und Finanzierung	Unternehmensführung/ Controlling
					Personal und Organisation	
Mathematik	Wirtschaftsmathematik	Statistik	Operations Research			
Rechnungswesen		Buchführung	Kosten- und Leistungsrechnung			
Recht		Wirtschaftsrecht I	Wirtschaftsrecht II	Wirtschaftsrecht III		
Soft Skills	Arbeits- und Präsentationstech. / Wiss. Arbeiten					
Volkswirtschaftslehre			Wirtschaftstheorie		Wirtschaftspolitik	
Spezielle Betriebswirtschaftslehre (studienrichtungsspezifische Inhalte)	SBWL I			SBWL II	SBWL IV	SBWL V
				SBWL III		SBWL VI
Wirtschaftsenglisch	Wirtschaftsenglisch I	Wirtschaftsenglisch II			Wirtschaftsenglisch III	
Zusatzfächer	Fakultative Zusatzmodule					
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit
Praktische Ausbildung	Unternehmensspezifische Inhalte					
	Projektarbeit I		Projektarbeit II	Projektarbeit III	Projektarbeit IV	
				Praxisprüfung I		Praxisprüfung II

Anlage 3.1.2 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte

Fachgebiete		1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		Σ	
		LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP
Theorie	Informatik	60	4	45	3	60	4	45	3	45	3	45	3	810	54
		60	4			60	4	45	3	60	4	30	2		
				60	4	45	3	45	3	45	3	60	4		
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	45	3	45	3			45	3	30	2	60	4	270	18
										45	3				
	Mathematik	45	3	45	3	30	2							120	8
	Rechnungswesen			45	3	45	3							90	6
	Recht			60	4	30	2	30	2					120	8
	Soft Skills	45	3											45	3
	Volkswirtschaftslehre					60	4			30	2	45	3	135	9
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre	45	3					60	4	45	3	45	3	300	20
								60	4			45	3		
	Wirtschaftsenglisch	30	2	30	2					30	2			90	6
	Zusatzfächer	(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(180)	
Σ Theoriephase	330	22	330	22	330	22	330	22	330	22	330	22	1980	132	
Bachelorarbeit												12		12	
Σ Theorie		22		22		22		22		22		34		144	
Praxis	Projektarbeiten			7		7		7		7					28
	Praxisprüfungen							4				4			8
	Σ Praxis			7		7		11		7		4			36
Σ Gesamt		22		29		29		33		29		38		180	

Erläuterungen: LP – Leistungspunkte, LVS – Lehrveranstaltungsstunden à 45 min

Anlage 3.1.3 Prüfungsleistungen

Fachgebiete		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester	
		PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D
Theorie	Informatik	K 120		PE		K 90		K 90		K 90		K 90	
		K 120				K 120		SE		SE			
				K 120		K 90		K 90		K 90		K 120	
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	K 90		K 90				K 90		K 60		K 120	
										K 90			
	Mathematik	K 90		K 90		K 60							
	Rechnungswesen			K 90		K 90							
	Recht			K 120		K 60		K 60					
	Soft Skills	SE											
	Volkswirtschaftslehre					K 120						K 120	
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre	K 90						SE		K 90		K 90	
								K 120				K 90	
Wirtschaftsenglisch	SE		SE						SE				
Bachelorarbeit											BA		
Praxis	Projektarbeiten	PR		PR		PR		PR					
	Praxisprüfungen							MP				MP	

Erläuterungen: BA – Bachelorarbeit (schriftliche Ausarbeitung und Verteidigung), D – Prüfungsdauer in min, K – Klausurarbeit, MP – Mündliche Prüfung, PE – Programmentwurf, PL – Prüfungsleistung, PR – Projektarbeit, SE – Seminararbeit

Anlage 3.2 Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Praxispartners - Aufgaben/Aufbauorganisation - Rolle der IT, IT-Bereich - Betriebliche Abläufe - Projektarbeit I (Teil 1) 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit in ausgewählten Funktionsbereichen; Beispiel Industriebetrieb: - Einkauf - Vertrieb - Marketing - Rechnungswesen - Materialwirtschaft - Produktion - Logistik - Personal - Projektarbeit I (Teil 2) 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Bereichsfunktionen der IT (Möglichkeiten): - Aufgaben/Funktion - Aufbauorganisation - Zentrale/dezentrale Organisation - HW-Struktur, Netzwerkstruktur - Systemsoftware - Software-Engineering mit Entwicklungstools - Informationssysteme, Datensicherheit - Telekommunikation - Weitere firmenspezifische Aufgaben - Projektarbeit II 	11 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Praxisprüfung I - Mitarbeit an einem IT-Projekt (Projektarbeit mit IT-organisatorischer Lösung und Programmierung) - Projektarbeit III 	10 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständige Lösung einer betrieblichen Problemstellung unter fachlicher Anleitung - Projektarbeit IV 	13 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Praxisprüfung II - Bachelorarbeit (Bearbeitung einer betrieblichen Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden) 	22 Wochen